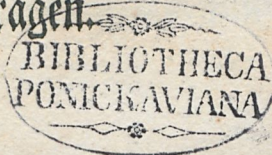


1721 (1722) (X 1910896)



**E**s kommet nunmehr die Zeit wieder heran, da auf allergnädigste Verstattung die armen Kinder im Waisen-Hause Jährlich ein Almosen zu ihren Unterhalt erbitten und darzu durch die Stadt singende geführt werden mögen; Wird demnach geziemend nach Standes Gebühr angesuchet, diese arme Kinder mitleidig anzusehen, und zu ihrer Erziehung etwas aus Christlicher Liebe zu steuern, und daß auch die übrigen in solchem Hause befindende Züchtlinge, bis sie sich bessern, nothdürfftig zu erhalten, nach Belieben beyzutragen.



Es befindet sich aber vorigo/und seit den 1. Septembr.  
abgewichenen 1721. Jahres/ des Hauses Zustand und  
geniessen den Unterhalt/ wie folget:

50. Knaben/ davon

1. entlauffen/ und

49. annoch verhanden.

35. Mägdgen/ davon

2. zu Diensten gelanget/

1. entlauffen/ und

32. annoch im Waisen-Hause befindlich.

60. Züchtlinge/ als

14. so auf allergnädigsten Befehl in die Zucht ge-  
nommen worden/ davon

1. entlauffen/

4. wider dimittiret worden/

9. annoch verhanden.

29. welche vom Rath und Stadt-Gerichten in die  
Zucht gegeben/ davon

21. dimittiret/ und

8. annoch verhanden.

4. So vom Almosen-Umbt überlieffert/ und

13. welche von denen Ihrigen in die Zucht gegeben/  
davon

9. wie

9. wiederum dimittiret/ und
2. entlauffen/ und
2. annoch verhanden sind.

Zur Bedienung und Unterricht dieser Personen sind  
bestellet und werden besoldet:

- I. Informator.
- I. Werckmeister.
- I. Lehrmeisterin.
- I. Zuchtmeister.
- I. Köchin.
- I. Wärtherin.

Hierüber befindet sich noch ein armer tauber Mann/  
welcher in dem Waisen-Hause seit Anno 1680. Wolle  
gekämmet/ solches aber Alters halber nicht mehr thun  
kan/ dem man annoch seinen Unterhalt reichet.

**S**Er grundgütige GOTT wird derer  
Waisen Gebeth, welches sie täglich vor  
ihre Wohlthäter thun, ferner erhören,  
und auch izo und künfftig, Christliche Herzen er-  
wecken,

Pou Ya 3377, QK

wecken, die zu Conservation dieses bey der  
Stadt so nöthigen, aber auch viel Kosten er-  
fordernden Hauses, und Befehrung der Zucht-  
Bedürfftigen einen beliebigen Beytrag thun,  
und der Hoffnung leben, daß Er nach seiner  
theuren Verheißung mit Leben, Gesundheit und  
Seggen an Ihnen und denen Ihrigen es reich-  
lich ersetzen, und es denenselben an keinem  
Guten, Leibes und der Seelen erman-  
geln lassen werde.

Dresden/ den 16. Martii, Anno 1722.



(1723) (X1910900)



met nunmehr die Zeit wie  
ran, da auff allergnädigste  
ttung die armen Kinder im  
en-Hause Jährlich ein Allmo-  
hrem Unterhalt erbitten, und  
Stadt singende geführet wer-  
rd demnach geziemend nach  
angesuchet, diese arme Kin-  
ehen, und zu ihrer Erziehung  
cher Liebe zu steuern, und daß  
n solchem Hause befindende  
sich bessern, nothdürfftig zu  
lieben beyzutragen.

BIBLIOTHECA  
MICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

Farbkarte #13

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Inches

Centimetres

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

